

Amt Usedom-Süd

- Der Amtsvorsteher -

Gemeinde Dargen - Gemeindevertretung Dargen

Beschlussvorlage-Nr:
GVDa-0122/20

Beschlusstitel:

Beschluss zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Dargen für das Haushaltsjahr 2020

Amt / Bearbeiter
Fachbereich II (Kämmerei) /
Mittelstadt

Datum:
30.01.2020

Status: öffentlich

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Nichtöffentlich	27.01.2020	Finanzausschuss Dargen	Vorberatung
Öffentlich	20.02.2020	Gemeindevertretung Dargen	Entscheidung

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dargen beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2020 und erklärt dessen Inhalte für die weitere Mittelbewirtschaftung als verbindlich.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Dargen kann den Haushaltsausgleich nicht mehr erreichen. Nach § 43 Abs. 7 Kommunalverfassung M-V ist in solchen Fällen ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, in dem die Ursachen für den unausgeglichenen Haushalt beschrieben und Maßnahmen dargestellt werden, durch die der Haushaltsausgleich und eine geordnete Haushaltswirtschaft auf Dauer sichergestellt werden. Es ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Beratungsergebnis Gremium	Gesetzl. Zahl d. Mitglieder	Anwesend	Einstimmig	JA	NEIN	Enthaltung	Ausgeschlossen (Mitwirkungsverbot)
	Gemeindevertretung Dargen	7					

Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzeptes
der Gemeinde Dargen
für das Haushaltsjahr
2020





Gemäß §1 Nr.1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen, der gemäß § 5 dieser Verordnung einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben soll.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	2
2 Analytische Betrachtung zur Ermittlung der Ursachen der defizitären Haushaltslage.....	2
2.1 Bevölkerungsentwicklung.....	2
2.2 Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt	2
2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse.....	3
3 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen.....	4
3.1 Erträge	4
3.2 Aufwendungen	9
4 Entwicklung des Eigenkapitals, untergliedert nach den einzelnen Posten des Eigenkapitals	15
5 Entwicklung der Sonderposten untergliedert nach den einzelnen Sonderposten	15
6 Aufwendungen und Auszahlungen, Erträge und Einzahlungen sowie die selbstfinanzierten Eigenanteile für freiwillige Leistungen.....	16
7 Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen	16
8 Entwicklung der Kreis- und Amtsumlage.....	16
9 Angaben zur Planung	18
10 Schlussfolgerung und Zielsetzung	18



1 Allgemeines

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen.

Nach § 43 Abs. 6 Kommunalverfassung M-V (KV M-V) muss der Haushalt in jedem Jahr in der Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Wird der Haushaltsausgleich nicht erreicht, muss gemäß § 43 Abs. 7 KV M-V ein Haushaltssicherungskonzept von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Darin ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird (Konsolidierungszeitraum). Es sind Maßnahmen darzustellen, durch die der Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs vermieden wird.

2 Analytische Betrachtung zur Ermittlung der Ursachen der defizitären Haushaltslage

2.1 Bevölkerungsentwicklung

Die Gemeinde hatte zum 31.12. des Vorjahres 578 Einwohner.

Die Gemeinde hatte zum 31.12. des Vorjahres 578 Einwohner. Die Einwohnerzahl der Gemeinde ist den letzten Jahren leichtgefallen. Der Anteil der Einwohner ab 65 nimmt stetig zu.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einwohnerstruktur nach Altersgruppen:

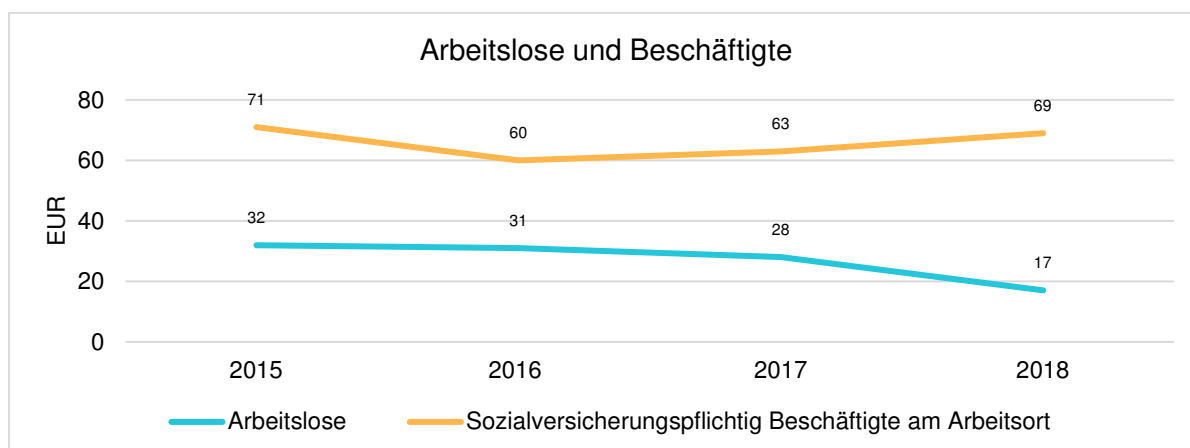
Einwohnerstruktur nach Altersgruppen

	2015	2016	2017	2018
Einwohner	561	561	581	578
Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	18	20	20	23
Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	15	17	21	19
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	52	48	53	54
jüngere Erwerbsbevölkerung (18-45 Jahre)	159	160	168	163
ältere Erwerbsbevölkerung (46-65 Jahre)	228	222	222	211
Senioren (über 65)	89	94	97	108

2.2 Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Die Anzahl der Gewerbebetriebe betrug zum 31.12. des Vorjahres 134.

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen aus den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.



2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

2.3.1 Entwicklung der Jahresergebnisse in der Ergebnisrechnung

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 27 keinen Fehlbetrag ausweist.

Entwicklung der Jahresergebnisse in der Ergebnisrechnung

	Erg. 2016	Erg. 2017	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Jahresergebnis	-11.092	57.626	61.300	-118.400	-112.900	-56.600	-62.100	-68.000
kumulativ	-128.983	-71.358	-10.058	-128.458	-241.358	-297.958	-360.058	-428.058

2.3.2 Entwicklung des Jahresergebnisses in der Finanzrechnung

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 besteht.

	Erg. 2016	Erg. 2017	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Jahresergebnis	51.178	67.728	52.258	-113.500	-102.600	18.400	10.100	-12.800
Veränderung der liquiden Mittel kumulativ	-78.479	-10.751	41.507	-71.993	-174.593	-156.193	-146.093	-158.893

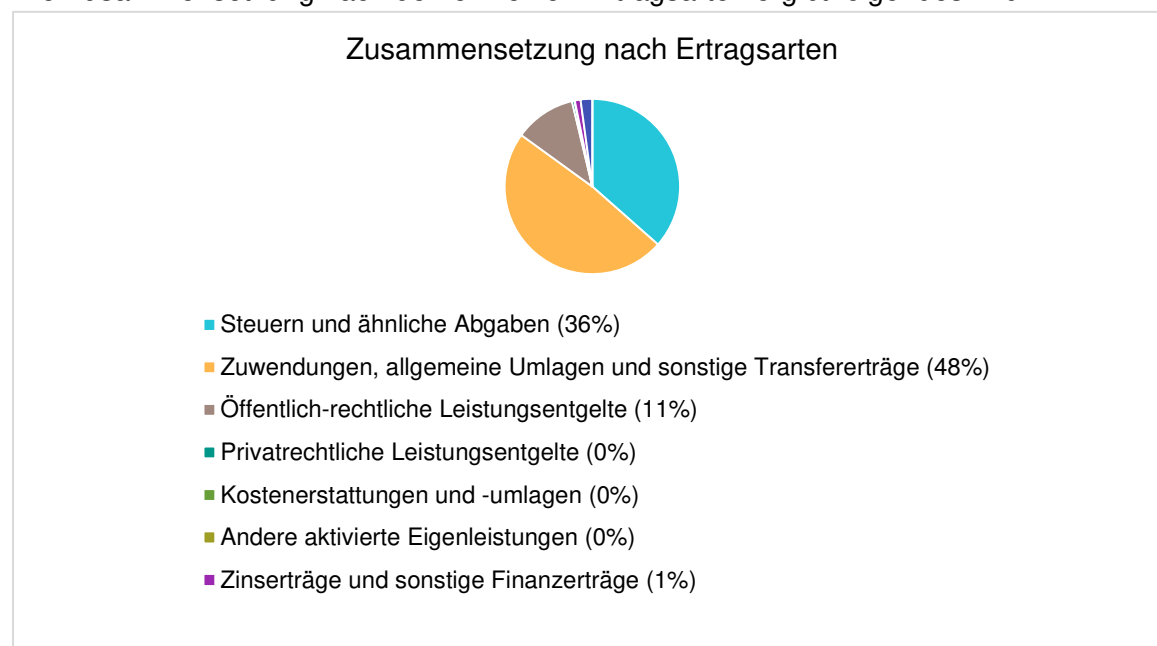


3 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

3.1 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 741.400 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:



Die Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 662.500 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 78.900 Euro auf 741.400 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	abs. Abw. in Euro	Abw. in %
Steuern und ähnliche Abgaben	292.500	270.600	-21.900 ↓	-7,49
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	251.200	359.200	108.000 ↑	42,99
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.800	83.900	2.100 ↑	2,57
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.600	3.600	0 →	0,00
Kostenerstattungen und -umlagen	100	500	400 ↑	400,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0 →	--



Haushaltssicherungs- konzept 2020 Dargen

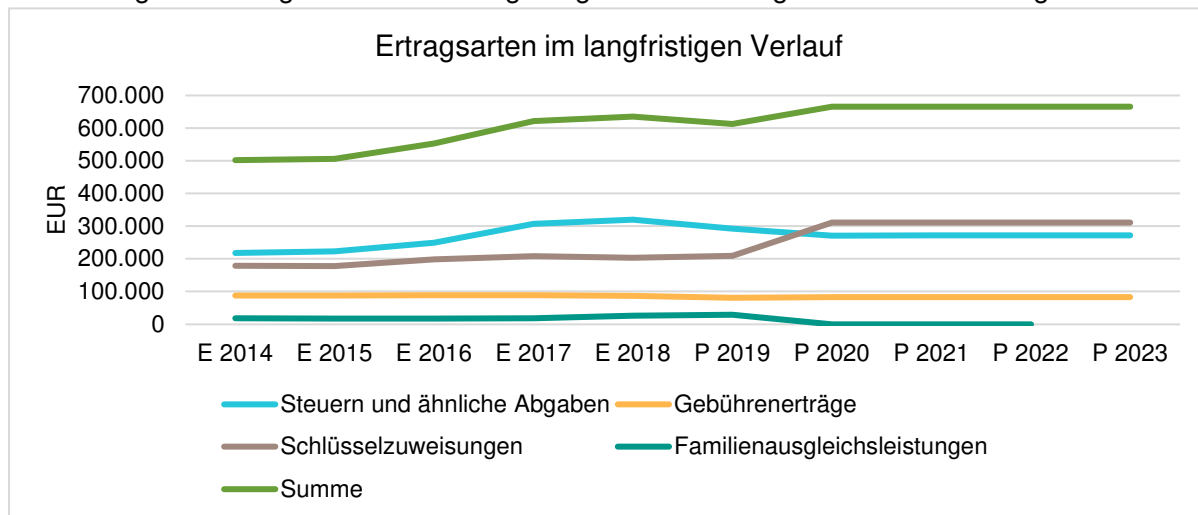
	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	abs. Abw. in Euro	Abw. in %
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	8.600	7.800	-800 🐛	-9,30
Sonstige laufende Erträge	16.000	15.800	-200 🐛	-1,25
Summe der Erträge	653.800	741.400	87.600 🐛	13,40
Erträge vor Entnahmen aus Rücklagen	653.800	741.400	87.600 🐛	13,40
Entnahme aus der Kapitalrücklage	8.700	0	-8.700 🐛	-100,00
Erträge gesamt (ohne innere Verrechnungen)	662.500	741.400	78.900 🐛	11,91

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten in der mittelfristigen Planung

	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Steuern und ähnliche Abgaben	320.152	292.500	270.600	271.600	271.600	271.600
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	234.663	251.200	359.200	347.000	346.900	346.900
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.702	81.800	83.900	83.900	83.900	83.900
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.722	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Kostenerstattungen und -umlagen	1.919	100	500	100	100	100
Andere aktivierte Eigenleistungen	--	0	0	--	--	--
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	8.781	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
Sonstige laufende Erträge	15.420	16.000	15.800	15.800	15.800	15.800
Summe der Erträge	671.360	653.800	741.400	729.800	729.700	729.700
Erträge vor Entnahmen aus Rücklagen	671.360	653.800	741.400	729.800	729.700	729.700
Entnahme aus der Kapitalrücklage	--	8.700	0	0	0	--
Erträge gesamt (ohne innere Verrechnungen)	671.360	662.500	741.400	729.800	729.700	729.700

Die wichtigsten Ertragsarten in der langfristigen Entwicklung stellen sich wie folgt dar:





Haushaltssicherungskonzept 2020 Dargen

Ertragsarten in der langfristigen Betrachtung (in Tausend EUR)

	E 2014	E 2015	E 2016	E 2017	E 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Steuern und ähnliche Abgaben	218	223	249	307	320	293	271	272	272	272
Gebührenerträge	88	87	89	89	87	81	83	83	83	83
Schlüsselzuweisungen	179	178	198	208	203	210	311	311	311	311
Familienausgleichsleistungen	18	17	17	18	26	29	0	0	0	--
Summe	502	506	553	621	636	612	665	666	666	666

3.1.1 Steuern

Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten

	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Grundsteuer A	14.993	15.000	15.600	15.600	15.600	15.600
Grundsteuer B	58.622	52.100	56.100	57.100	57.100	57.100
Gewerbesteuer	92.895	60.000	60.100	60.100	60.100	60.100
Anteil Einkommensteuer	108.483	115.800	118.500	118.500	118.500	118.500
Anteil Umsatzsteuer	9.467	10.600	11.200	11.200	11.200	11.200
Hundesteuer	2.736	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
Sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge	7.141	7.000	6.400	6.400	6.400	6.400
Ausgleichsleistungen	25.815	29.300	0	0	0	--

Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

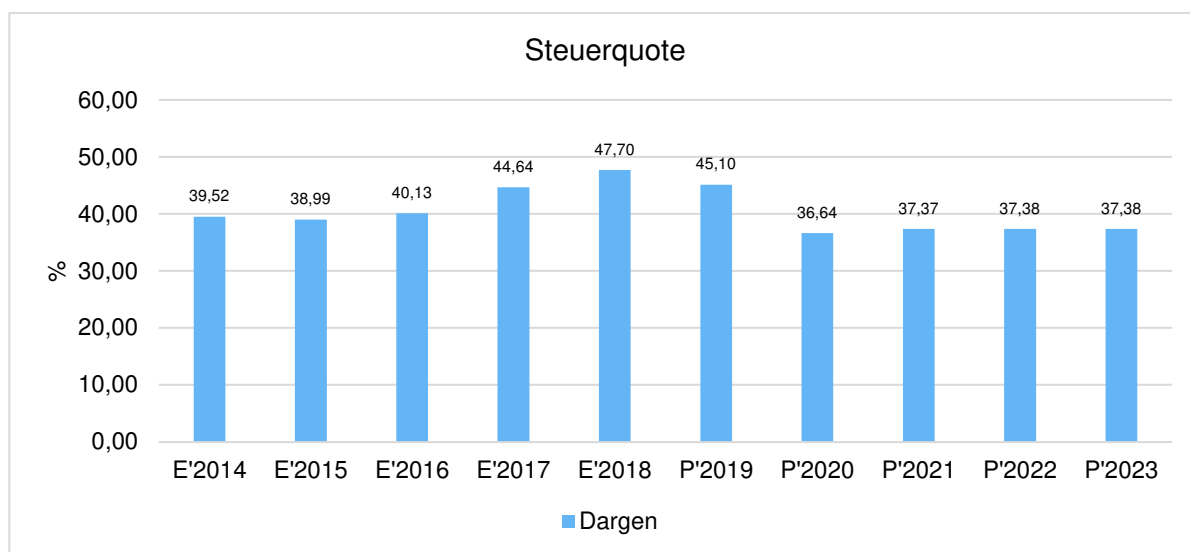
Steuerquote

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt abbildet, wobei die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit abgezogen werden.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.

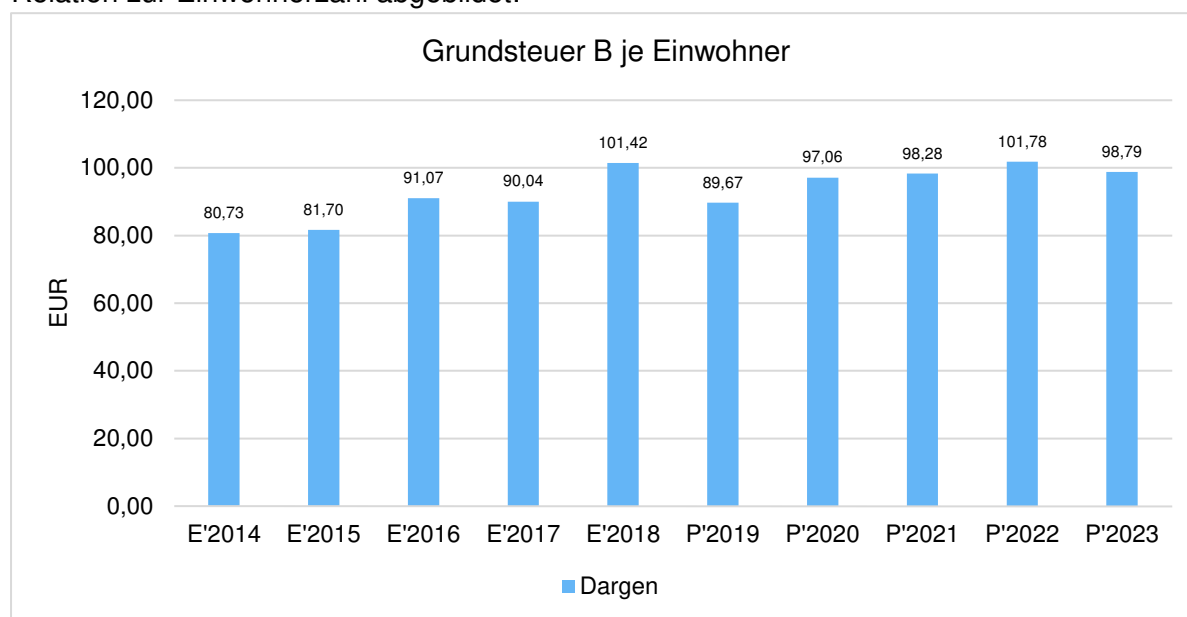


Haushaltssicherungskonzept 2020 Dargen



Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:

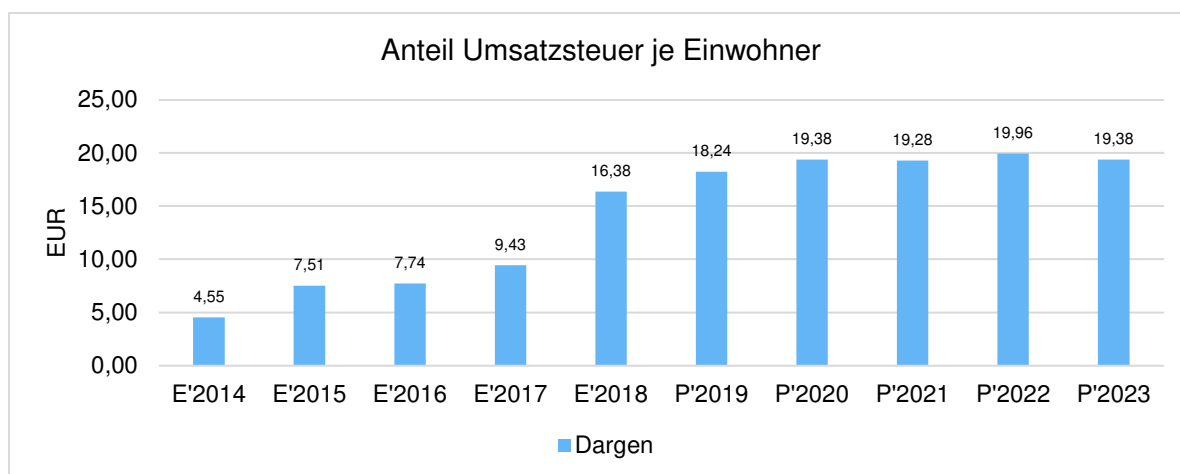
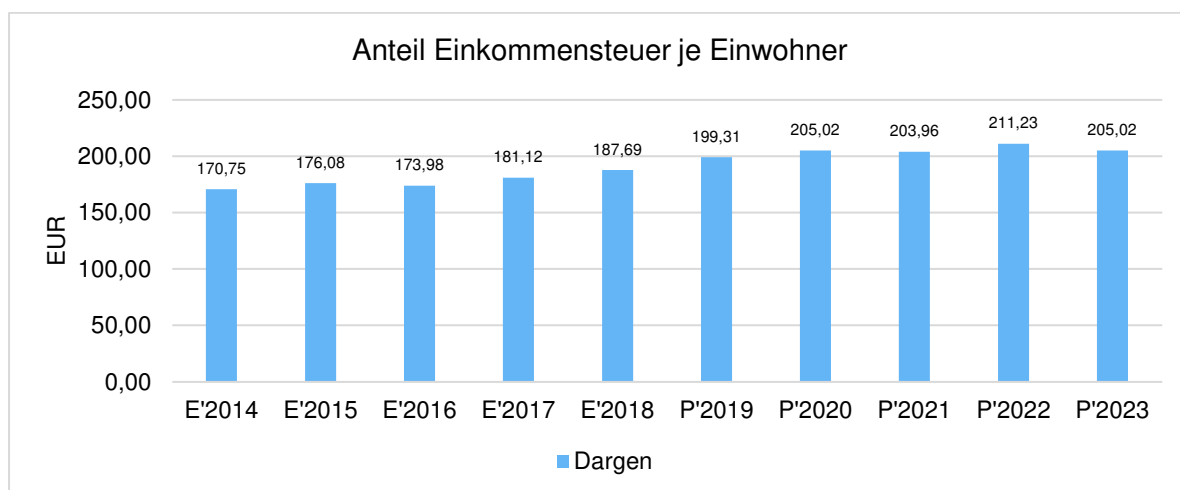


Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:



Haushaltssicherungskonzept 2020 Dargen



3.1.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet.

Zuwendungsarten

	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Schlüsselzuweisungen	202.881	209.500	311.300	311.300	311.300	311.300
Bedarfszuweisungen	31.532	--	--	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	250	0	11.800	--	--	--
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	--	41.700	36.100	35.700	35.600	35.600
Summe übrige Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	234.663	251.200	359.200	347.000	346.900	346.900

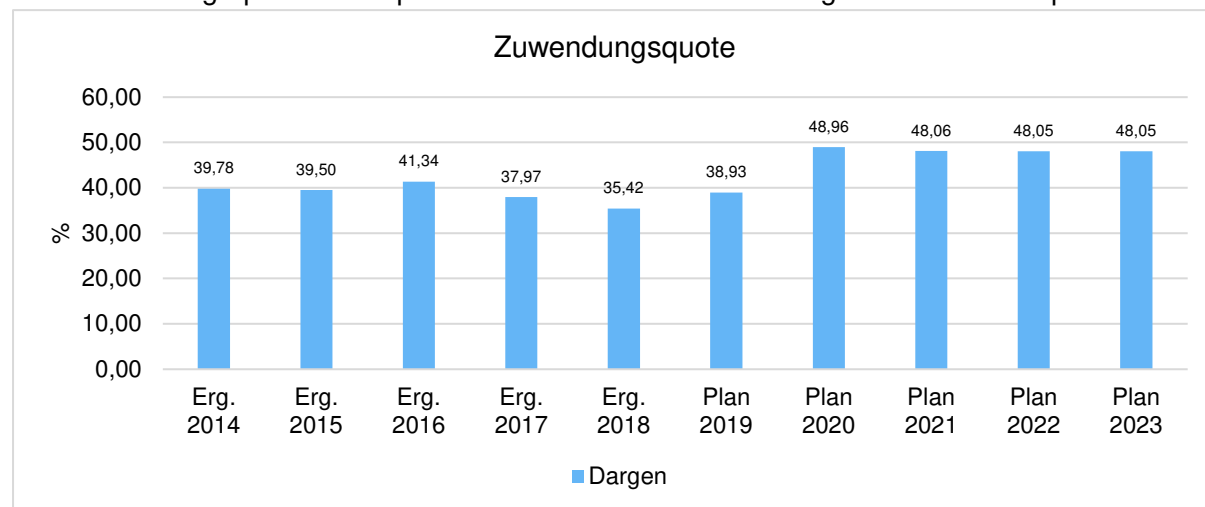


Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist.

Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



3.2 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 854.300 Euro.

Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten auf:

Aufwandsarten

	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen	24.804	30.900	32.600	32.600	32.600	32.600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.702	245.200	295.900	231.200	231.200	231.200
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen sowie aktivierte Aufwendungen	--	80.000	72.700	69.100	66.200	63.300
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	371.720	408.300	435.600	435.800	444.400	453.000
Sonstige laufende Aufwendungen	14.765	16.300	17.300	17.500	17.200	17.400
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	68	200	200	200	200	200
Summe der Aufwendungen	610.060	780.900	854.300	786.400	791.800	797.700
Aufwendungen vor Einstellungen in Rücklagen	610.060	780.900	854.300	786.400	791.800	797.700
Aufwendungen gesamt (ohne innere Verrechnungen)	610.060	780.900	854.300	786.400	791.800	797.700



Haushaltssicherungs- konzept 2020 Dargen

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 780.900 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um 73.400 Euro auf 854.300 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten

	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	abs. Abw. in Euro	Abw. in %
Personalaufwendungen	30.900	32.600	1.700 ↗	5,50
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.200	295.900	50.700 ↗	20,68
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen sowie aktivierte Aufwendungen	80.000	72.700	-7.300 ↘	-9,13
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	408.300	435.600	27.300 ↗	6,69
Sonstige laufende Aufwendungen	16.300	17.300	1.000 ↗	6,13
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	200	200	0 →	0,00
Summe der Aufwendungen	780.900	854.300	73.400 ↗	9,40
Aufwendungen vor Einstellungen in Rücklagen	780.900	854.300	73.400 ↗	9,40
Aufwendungen gesamt (ohne innere Verrechnungen)	780.900	854.300	73.400 ↗	9,40

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Betrachtung (in Tausend EUR)

	E 2014	E 2015	E 2016	E 2017	E 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personal- und Versorgungsaufwand	18	23	28	26	25	31	33	33	33	33
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182	206	173	192	199	245	296	231	231	231
Transferaufwendungen	267	301	323	345	372	408	436	436	444	453
Abschreibungen	80	85	104	88	--	80	73	69	66	63
Übrige Aufwendungen	45	11	9	-15	15	17	18	18	17	18
Summe	592	627	638	636	610	781	854	786	792	798

3.2.1 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand

	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen	24.804	30.900	32.600	32.600	32.600	32.600
davon Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	10.255	15.200	15.900	15.900	15.900	15.900
davon Dienstbezüge und dergleichen	11.612	12.400	13.200	13.200	13.200	13.200
davon Beiträge zu Versorgungskassen	424	500	500	500	500	500
davon Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.513	2.800	3.000	3.000	3.000	3.000



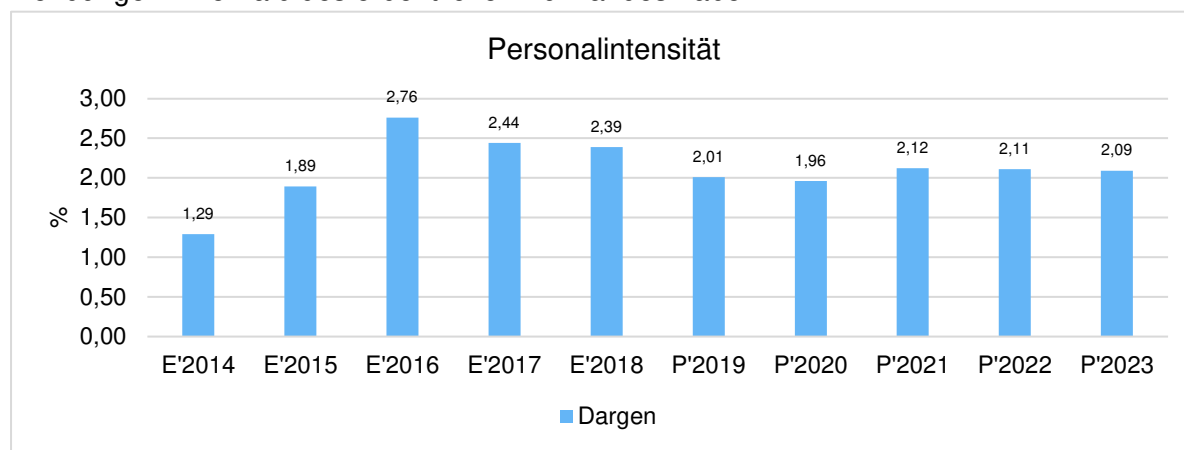
Haushaltssicherungskonzept 2020 Dargen

Davon entfallen 13.200 Euro auf Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für ehrenamtlich tätige Gemeindeorgane.

3.000 Euro sind für Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Feuerwehrmitglieder vorgesehen.

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



3.2.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand

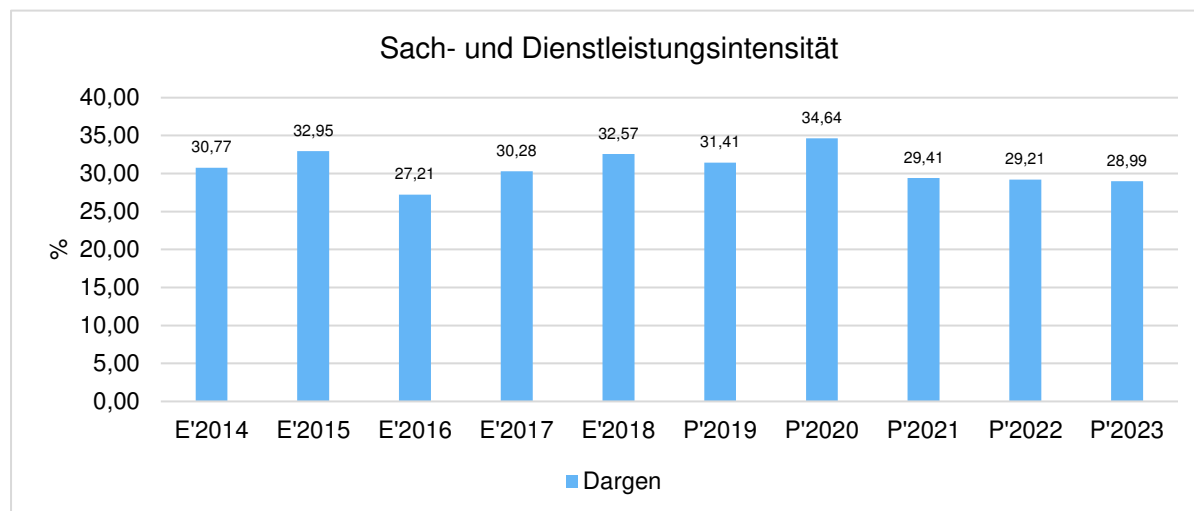
	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	44.734	84.200	134.200	73.700	73.700	73.700
Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen	1.715	6.700	12.100	8.000	8.000	8.000
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.554	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Kostenerstattungen, -umlagen	150.609	152.800	148.100	148.000	148.000	148.000
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90	100	100	100	100	100
Summe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.702	245.200	295.900	231.200	231.200	231.200



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.



3.2.3 Transferaufwendungen

Innerhalb des Transferaufwandes stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

Transferaufwendungen

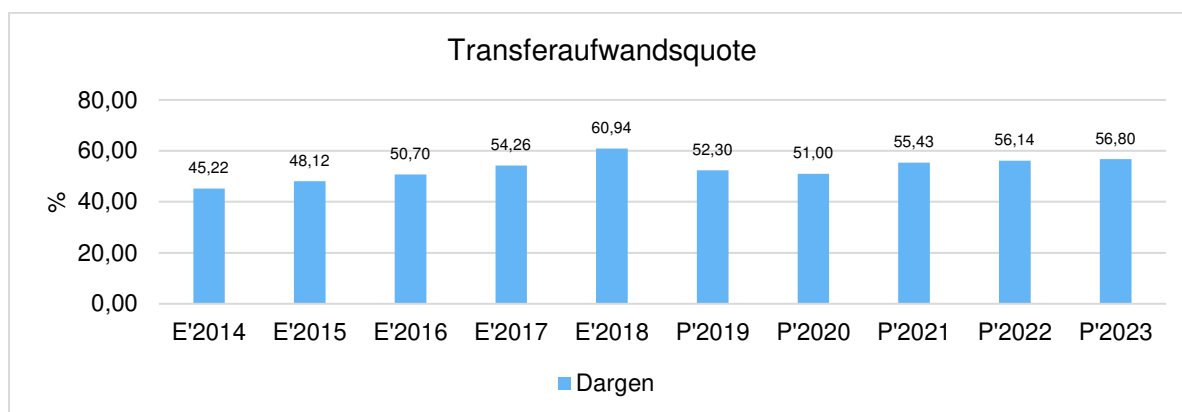
	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Umlagen an Gemeindeverbände	299.491	325.500	332.000	329.800	338.400	347.000
Sonstige Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	72.229	82.800	103.600	106.000	106.000	106.000
Summe Transferaufwand und Aufwendungen der sozialen Sicherung	371.720	408.300	435.600	435.800	444.400	453.000

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.



Haushaltssicherungskonzept 2020 Dargen

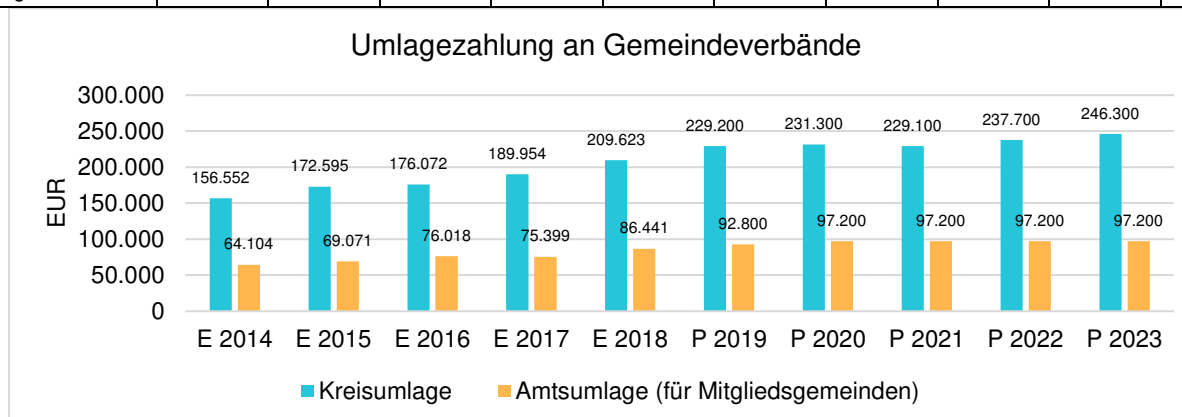


3.2.3.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Umlage an Gemeindeverbände

	E 2014	E 2015	E 2016	E 2017	E 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	220.656	245.094	255.517	268.781	299.491	325.500	332.000	329.800	338.400	347.000
54421000 - Allgemeine Umlagen an Landkreise	156.552	172.595	176.072	--	--	--	--	--	--	--
54421001 - Landkreise	--	--	--	189.954	209.623	229.200	231.300	229.100	237.700	246.300
54421101 - Landkreise - Altfehlbetragsumlage	--	--	--	3.428	3.428	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
54422000 - Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	64.104	69.071	76.018	--	--	--	--	--	--	--
54422001 - Amt	--	--	--	75.399	86.441	92.800	97.200	97.200	97.200	97.200
54490000 - Sonstige allgemeine Umlagen	0	3.428	3.428	--	--	--	--	--	--	--

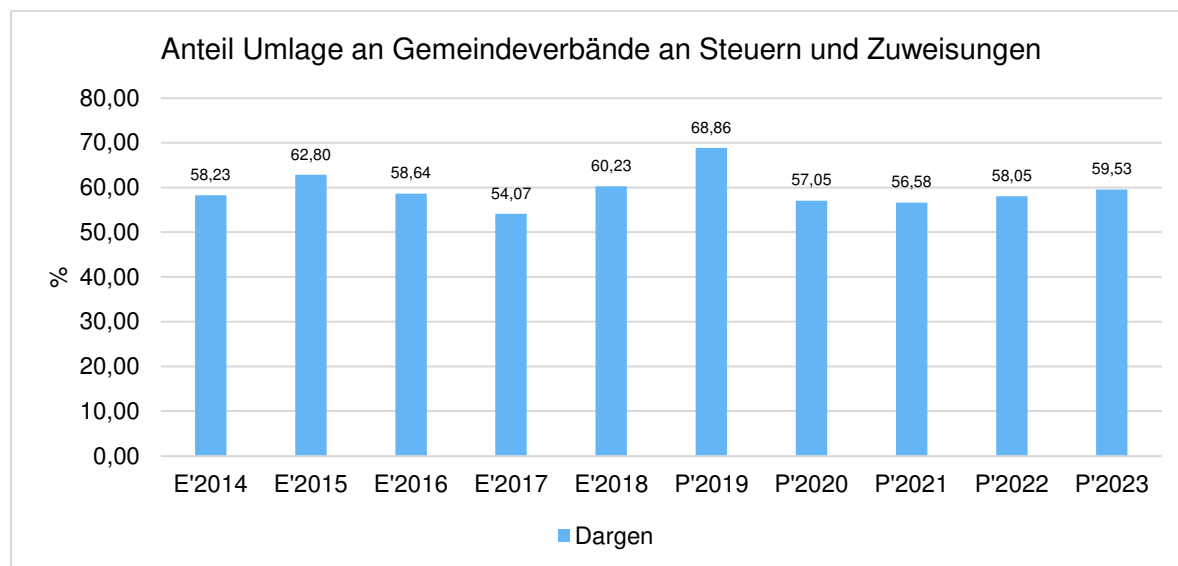




Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



3.2.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Abschreibungen

	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	--	80.000	72.700	69.100	66.200	63.300
Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	--	6.300	0	0	0	--
Bilanzielle Abschreibungen	--	80.000	72.700	69.100	66.200	63.300

Unter Berücksichtigung der Erträge aus Sonderpostenauflösung ergibt sich folgender Nettoabschreibungsaufwand, der von der Gemeinde Dargen zu erwirtschaften ist:

Nettoabschreibungsaufwand

	Erg. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Nettoabschreibungsaufwand	--	38.300	36.600	33.400	30.600	27.700



4 Entwicklung des Eigenkapitals, untergliedert nach den einzelnen Posten des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1. - Eigenkapital	1.050.022	914.515	844.015	829.815	810.115	770.415
1.1 - Kapitalrücklage	1.060.080	1.042.973	1.085.373	1.127.773	1.170.173	1.198.473
1.1.1 - Allg. Kapitalrücklage	1.042.973	1.042.973	1.042.973	1.042.973	1.042.973	1.042.973
1.1.2 - Zweckgebundene Kapitalrücklage	17.107	0	42.400	84.800	127.200	155.500
1.2 - Zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0
1.2.1 - Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0
1.2.2 - Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0
1.3 - Ergebnisvortrag	-71.358	-10.058	-128.458	-241.358	-297.958	-360.058
1.4 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	61.300	-118.400	-112.900	-56.600	-62.100	-68.000
1.5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Aufgrund eines HKR-Systemwechsels in 2017 konnten die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 noch nicht abschließend aufgestellt werden. Das Jahresergebnis 2018 ist deshalb vorläufig.

5 Entwicklung der Sonderposten untergliedert nach den einzelnen Sonderposten

Als Sonderposten werden die für bestimmte Investitionen erhaltenen Fördermittel der Zuwendungsgeber ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht ausgeschlossen wurde. Auch Beiträge und ähnliche Entgelte für bestimmte Investitionen sind als Sonderposten auszuweisen. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinde dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden insoweit ein eigenständiges Finanzierungselement. Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie aufgebraucht.



Haushaltssicherungskonzept 2020 Dargen

in Euro						
	Art	voraussichtlicher Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Einstellungen	planmäßige Auflösung	außerplanm. Auflösung / Abgänge	voraussichtlicher Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
1.	aus Zuwendungen	693.460	0	36.100	0	657.360
2.	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	17.383	0	700	0	16.683
3.	aus Anzahlungen	2.456	98.700	0	0	101.156
4.	für den Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0
5.	mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
6.	Sonstige	0	0	0	0	0
	Summe	713.299	98.700	36.800	0	775.199

6 Aufwendungen und Auszahlungen, Erträge und Einzahlungen sowie die selbstfinanzierten Eigenanteile für freiwillige Leistungen

in Euro							
Produkt und Sachkontonummer	Bezeichnung	Aufwendungen	Erträge	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil
0311100.5693001	Repräsentationen	-700	0	-700	-700	0	-700
0328100.alle	Heimat-u.Kulturpflege	-900	0	-900	-900	0	-900
0336601. ohneTÜV	Spielplätze	-5.300	4.100	-1.200	-34.100	30.000	-4.100
Summe				-2.800			-5.700

7 Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen

In der Gemeinde werden keine Zuwendungen an Fraktionen gegeben.

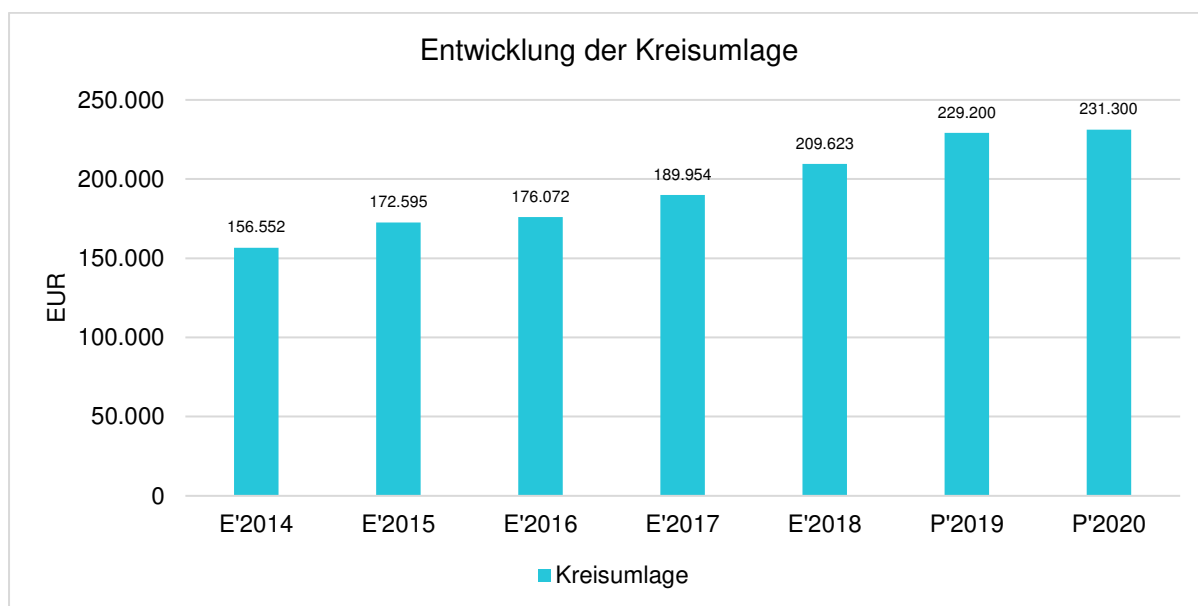
8 Entwicklung der Kreis- und Amtsumlage

Kreisumlage

	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	P'2019	P'2020
Kreisumlage je Einwohner	284,12	307,66	313,85	326,94	362,67	394,49	400,17
Kreisumlage	156.551,52	172.594,99	176.071,68	189.954,14	209.622,73	229.200,00	231.300,00

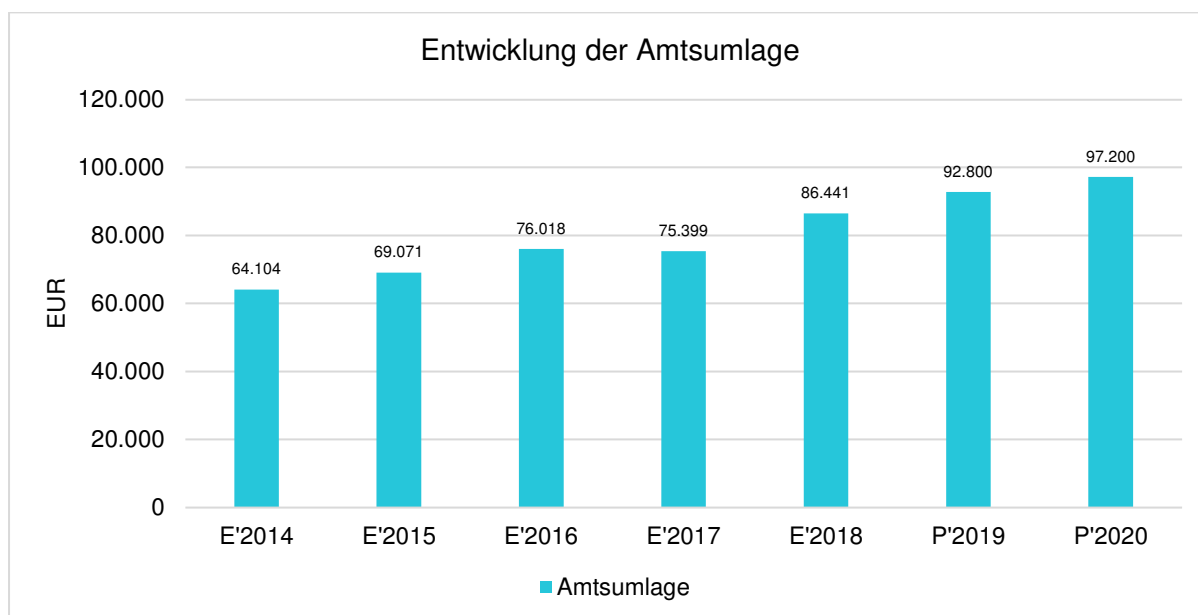


Haushaltssicherungskonzept 2020 Dargen



Amtsumlage

	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	P'2019	P'2020
Amtsumlage je Einwohner	116,34	123,12	135,50	129,77	149,55	159,72	168,17
Amtsumlage	64.103,99	69.071,04	76.017,60	75.398,88	86.440,56	92.800,00	97.200,00





9 Angaben zur Planung

Im Vergleich zum vorhergegangenen Haushaltsjahr ergeben sich beifolgenden Posten in der Planung erhebliche Abweichungen:

Laufende Einzahlungen

Produkt	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Abweichung	Begründung
0361100	Steuern, Allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen	502.100 €	582.000 €	+79.900 €	Mehreinzahlungen bei Grundsteuer B, EST, UST, SZW

Laufende Auszahlungen

Produkt	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Abweichung	Begründung
0312600	FFW Dargen	26.200 €	53.300 €	+27.100 €	Einbau Garagentor und Fassadensanierung; Ausbaggerung FFW-Löschteiche
0336100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in TPf	80.000 €	100.800 €	+20.800 €	neues KiföG in MeckPomm
0354100	Gemeindestraßen, -wege, -plätze u.a.	52.900 €	57.900 €	+5.000 €	Mehrauszahlungen bei Straßenreparaturen und Gehwegen geplant.
0354101	Straßenbeleuchtung	11.300 €	26.300 €	+15.000 €	Mehrauszahlungen bei Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Kabelaustausch
0361100	Steuern, Allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen	328.400 €	334.900 €	+6.500 €	Mehrauszahlungen bei der Amts- und Kreisumlage.

Eine Abweichung ist erheblich, wenn sie im Produkt 5.000,00 € übersteigt.

10 Schlussfolgerung und Zielsetzung

Während der Haushaltsplanung wurden alle laufenden Ein- und Auszahlungen gewissenhaft auf ihre Erzielbarkeit und Notwendigkeit hin geprüft und kontrovers diskutiert. Weitere Einsparmöglichkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Der Finanzhaushalt der Gemeinde ist gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik in der Planung ausgeglichen, wenn kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gemäß §3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 besteht.

Die Gemeinde erfüllt diese Anforderung nicht.

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren gemäß §2 Absatz 1 Nummer 27 keinen Fehlbetrag ausweist.

Die Gemeinde erfüllt diese Anforderung nicht.

Auf Grund der geographischen Lage der Gemeinde sind neue Ertragsfelder nur schwer zu erschließen. Die Vorhandenen werden jährlich geprüft, um eine maximale Ausschöpfung zu erzielen.



Haushaltssicherungskonzept 2020 Dargen

Der Anteil der freiwilligen Leistungen an den laufenden Erträgen beträgt 0,4%. Daran ist zu erkennen, dass die Gemeinde Dargen nur in sehr geringem Maße Mittel für ein kulturelles gemeinschaftliches Zusammenleben aufwendet.

Die Prüfung machte deutlich, dass die Gemeinde Dargen im Wesentlichen auf der Ertragsseite nur bei den Steuern Spielräume hat. Das bedeutet jedoch für die Bürger und Bürgerinnen eine zusätzliche Belastung ohne Gegenleistung.

Die Gemeinde Dargen hat sich an die Nivellierungshebesätze für die Realsteuern laut Orientierungserlass 2020 des Landes M-V vom 30.10.2019 angepasst.

Ab dem 01.01.2020 wurden die Hebesätze für die Grundsteuer A auf 323 %, für die Grundsteuer B auf 427 % und der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 381 % erhöht.

Diese Hebesätze sind bereits bei der Berechnung der Kreis- und Amtsumlagegrundlagen 2020 vom Land zugrunde gelegt worden, so dass sich die zu zahlende Kreis- und Amtsumlage 2020 erhöht hat.

Bedenkt man, dass bereits im bestehenden Haushalt die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände 57,05% der Steuern und Schlüsselzuweisungen aufzehren, kann die Gemeinde die notwendigen Mittel für die Pflichtaufgaben trotz des neuen Finanzausgleichsgesetzes kaum aufbringen.

Die Erreichung des Haushaltsausgleiches wäre nur möglich, wenn die Gemeinde keine notwendigen Reparaturen am Infrastrukturvermögen durchführen würde.

Dies kann nicht Zielsetzung einer Gemeinde sein. Der Reparaturrückstau an vielen Produkten muss abgearbeitet werden, um das Infrastrukturvermögen der Gemeinde nachhaltig zu erhalten.

Die Gemeinde kann keinen Konsolidierungszeitraum benennen, da aus heutiger Sicht nicht abzusehen ist, wann alle Reparaturen an Gebäuden, Straßen, Wegen und der Straßenbeleuchtung abgeschlossen sind.

Die Gemeinde Dargen beschließt, die Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde für verbindlich zu erklären.

Dargen, den

Detlef Wenzel
Bürgermeister